

Datum: 21.10.2020  
 Amt: 20 - Kämmerei  
 Verantwortlich: Steiger, Wolfgang  
 Aktenzeichen: 855.12  
 Vorgang:

Unterschrift

**Beratungsgegenstand**

**Forstwirtschaftlicher Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021**

**Gemeinderat 08.12.2020 öffentlich beschließend**

**Anlagen:**

Lageplan zum Betriebsplan 2021  
 PPV 2 c Sonstiges  
 PPV-2 a Nutzungsplan nach Sorten

**Kommunikation:**

Priorität E: ./.

**Finanzielle Auswirkungen**

Ja

Nein

Ergebnishaushalt  
 Teilhaushalt:

Produktgruppe: 5550

Investitionsmaßnahme  
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz		46.800	
	üpl / apl			
	Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		48.700
	üpl / apl		
	Gesamt		

**Beschlussvorschlag:**

Dem Nutzungsplan und dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 wird zugestimmt.

## Sachdarstellung:

Vom Landratsamt Esslingen – Forstamt wurde der aus dem Forsteinrichtungswerk 2017 – 2026 entwickelte Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 bestehend aus dem Nutzungs- und Kulturplan übergeben.

Die Betriebszahlen wurden aus dem Forsteinrichtungswerk abgeleitet. Der entsprechende Beschluss wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 25.04.2017 gefasst.

Der jährliche Betriebsplan ist nach § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes vom Gemeinderat zu beschließen.

In der Forsteinrichtung 2017 – 2026 lauten die Planzahlen für die jährliche Nutzung:

	<b>2017 – 2026</b>	<b>jährlich</b>	<b>2021 geplant</b>	<b>geplant 2020</b>
Vornutzung planmäßig	4.200	420	150	0
Vornutzung zufällig				
Haupt- u. Dauerwaldnutzung planmäßig	7.300	730	750	800
Haupt- u. Dauerwaldnutzung zufällig				
<b>Summe</b>	<b>11.500</b>	<b>1.150</b>	<b>900</b>	<b>800</b>

Der Nutzungsplan 2021 sieht eine Nutzung von 900 fm vor. Die Durchforstungsfläche beträgt ca. 11,7 ha. Dabei fallen ca. 215 fm Nadelholz und 555 fm Laubholz (v.a. Eiche und Buche) an. Davon werden für den örtlichen Brennholzbedarf 240 fm als Polterholz zur Verfügung gestellt. An unverwertbarem Holz fallen 130 fm Derbholz (unverwertbares Holz, z.B. Äste, Kronen) an.

Der ATU hat am 12.04.2016 (GRV 56/2016) anlässlich der Forsteinrichtungserneuerung 2017-2026 die Schlüsselindikatoren zur Walderhaltung, gesunden Waldökosysteme, Artenvielfalt, Schutzfunktion, Sozialfunktion Produktionsfunktion und Haushaltsfunktion und die Eigentümerziele anhand eines Fragekataloges beschlossen.

Zusammenfassung der Zielsetzung:

- Waldfläche erhalten
- Naturverjüngung
- Einführung eines Alt- und Totholzkonzepts
- permanente Rückegassen
- Feinerschließungsrichtlinie
- Schutzwälder.

Daraus ergeben sich folgende Planungsfestlegungen:

- begrenzen des Holzeinschlags auf 8,7 Efm/Jahr und Hektar
- Abbau des hohen Nutzungspotentials von Altholz und damit leichter Abbau des Holzvorrats insgesamt zur Reduzierung des Sturmrisikos
- etablieren der klimatoleranten Baumarten, besonders Douglasie und Tanne
- aufhalten des Nadelholz-Rückgangs
- leichte Zunahme der Anbaufläche und Verjüngungsfläche
- durch Naturverjüngung hoher Anteil der nachrückenden Waldgeneration
- konstante Investitionen im Forsteinrichtungszeitraum
- beibehalten eines positiven Betriebsergebnisses

	Haushaltsplan			Rechnungsergebnis		
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2010	56.000	39.100	+ 16.900	77.786	47.168	+ 30.618
2011	58.000	49.600	+ 8.400	65.114	44.276	+ 20.838
2012	57.700	45.800	+ 11.900	58.800	44.251	+ 14.549
2013	55.200	41.700	+ 13.500	63.727	38.042	+ 25.685
2014	59.500	46.200	+ 13.300	49.173	27.466	+ 21.707
2015	53.100	36.000	+ 17.100	97.608	48.635	+ 48.973
2016	51.500	36.500	+ 16.000	70.414	43.243	+ 27.171
2017	77.700	76.600	+ 1.100	119.739	85.618	+ 34.121
2018	60.900	56.800	+ 4.100	61.383	59.158	+ 2.225
2019	84.600	139.800	- 55.200	104.210	114.007	- 9.797
2020	52.300	43.000	+ 9.300			
2021	48.700	46.800	+ 1.900			

Im Jahr 2020 erfolgte der planmäßige Einschlag. Im Gemeindewald blieben die Schäden durch Borkenkäfer und Trockenheit im Rahmen.

Die Erlöse durch Holzverkauf reichten aus, um die Kosten für Fällung, Aufarbeitung und Abfuhr auszugleichen und sogar noch einen Gewinn von fast 10.000 € zu erwirtschaften.

Im Nachtragsplan wurden die Aufwendungen und Erträge entsprechend angepasst.

Im Jahr 2021 sind als zusätzliche Maßnahmen eine Kultursicherung und Jungbestandspflege auf der Fläche (1,8 ha) vorgesehen. Ferner erfolgt eine Pflanzung von 1.000 Hainbuchen mit Zaunbau im Zusammenhang mit dem Klimaschutzkonzept des Gemeindetags „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“. Die Baumsetzlinge werden im Lützelbachtal auf einer Fläche von 0,2 ha an der Kreuzung Lützelbachtalweg/Geishaldenweg gepflanzt.

Die Gemeinde hat im Jahr 2017 den Antrag auf Beteiligung an einer Bodenschutzkalkung für den Gemeindewald, die vom Kreisforstamt koordiniert wird, gestellt. Der Staatswald und die umliegenden Kommunalwälder sollen flächendeckend eine Bodenschutzkalkung erfahren. Im Jahr 2020 wurden Bodenproben gezogen und analysiert. Das überraschende Ergebnis der Untersuchungen hat gezeigt, dass im Gemeindewald eher hohe Basensättigungen und ph-Werte vorliegen, nur an einzelnen Punkten wurde ein eher saures Milieu nachgewiesen. Im Gemeindewald besteht entsprechend aktuell kein Kalkungsbedarf. Somit nimmt die Gemeinde mit dem Kommunalwald nicht an der Bodenschutzkalkung im Jahr 2021 teil.